

A n t w o r t

des Ministeriums für Bildung

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Josef Dötsch (CDU)
– Drucksache 17/788 –

Einstellungssituation an Gymnasien und Gesamtschulen zum neuen Schuljahr 2016/2017 im Wahlkreis 10

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 17/788** – vom 24. August 2016 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Planstellen stehen – im Vergleich zu den beiden vorangegangenen Schuljahren – den Gymnasien im Wahlkreis 10 zur Neubesetzung zur Verfügung?
2. Wie viele Planstellen stehen – im Vergleich zu den beiden vorangegangenen Schuljahren – den Gesamtschulen im Wahlkreis 10 zum neuen Schuljahr zur Neubesetzung zur Verfügung?
3. Wie viele Lehrkräfte an Gymnasien im Wahlkreis 10 müssen im Vergleich zu den beiden vorangegangenen Schuljahren mit einer Abordnung bzw. Versetzung rechnen?

Das **Ministerium für Bildung** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 12. September 2016 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Im Schuljahr 2016/2017 wird ein Schülerzahlrückgang in den Gymnasien und ein Aufwuchs der Schülerzahlen bei den Integrierten Gesamtschulen (IGS) erwartet. Voraussichtlich sinkt die Zahl der Schülerinnen und Schüler an Gymnasien (einschließlich Kollegs und Abendschulen) um rund 2 500. Dies hängt zum einen mit der demografischen Entwicklung zusammen, zum anderen mit neuen Oberstufenangeboten und aufwachsenden Integrierten Gesamtschulen. Hinzu kommt, dass neun der G8GTS-Gymnasien in diesem Jahr einen doppelten Abiturjahrgang entlassen haben. An Integrierten Gesamtschulen werden insbesondere durch die aufwachsenden Oberstufen ca. 2 300 Schülerinnen und Schüler mehr erwartet als im Schuljahr 2015/2016. Dies hat Auswirkungen auf die Zahl der Einstellungen an Gymnasien und Integrierten Gesamtschulen.

Nach aktuellem Stand erfolgten zum Schuljahresbeginn 2016/2017 einschließlich der schulscharfen Einstellungen 73 Neueinstellungen an Gymnasien, an Integrierten Gesamtschulen waren es 233. 208 der Lehrkräfte, die an Integrierten Gesamtschulen eingestellt wurden, haben eine Befähigung für das Lehramt an Gymnasien. Aufgrund der aufwachsenden Schülerzahl an den Oberstufen wurden an den Integrierten Gesamtschulen weit überwiegend Lehrkräfte mit Lehrbefähigung für das Lehramt an Gymnasien eingestellt. Insgesamt 281 Gymnasiallehrkräfte wurden zum Schuljahresbeginn an Gymnasien und Integrierten Gesamtschulen neu in den rheinland-pfälzischen Schuldienst eingestellt.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

Im Wahlkreis 10 wurden zum Schuljahresbeginn 2016/2017 fünf Lehrkräfte an Gymnasien eingestellt.

Im Schuljahr 2015/2016 waren es 13 Lehrkräfte, im Schuljahr 2014/2015 14 Lehrkräfte. Integrierte Gesamtschulen gibt es im Wahlkreis 10 nicht.

Im Rahmen der Personalplanung werden im Sinne einer gleichmäßigen Unterrichtsversorgung auch Abordnungen und Versetzungen geprüft und umgesetzt. Zum Schuljahresbeginn 2016/2017 gab es im Wahlkreis keine Abordnungen und eine Versetzung einer Lehrkraft am Gymnasium.

Im Schuljahr 2014/2015 gab es jeweils eine Abordnung und eine Versetzung einer Lehrkraft am Gymnasium, im Schuljahr 2015/2016 gab es keine Abordnungen oder Versetzungen.

b. w.

Ausgewertet wurden Abordnungen und Versetzungen aus dienstlichen Gründen und zwar sowohl innerhalb der Schulart als auch zu einer anderen Schulart oder Dienststelle. Die aufgrund eines Antrages (etwa auf Lehrertausch zwischen den Ländern) oder infolge der Bewerbung um eine Funktionsstelle veranlassten Abordnungen bzw. Versetzungen wurden nicht berücksichtigt.

Dr. Stefanie Hubig
Staatsministerin